

Sportplakette des Landes Hessen

Hohe Auszeichnung für Ina Schmidt

Im August hat sie einen ihrer größten Erfolge feiert: Ina Schmidt vom SV Diana Ober Roden. Die Titelverteidigerin wurde erneut Weltmeisterin mit der Feldarmbrust, und das vor dem Hintergrund der großen Erwartung der Heim-WM in Frankfurt. Nach der Ehrung durch den Landessportbund Hessen bei der 13. Olympischen Ballnacht im Kurhaus in Wiesbaden ehrte auch das Land Hessen die erfolgreiche Sportlerin. Der hessische Minister des Inneren und für Sport, Peter Beuth, zeichnete Ina Schmidt in Wiesbaden mit der Sportplakette des Landes Hessen aus.



Feldarmbrust-Weltmeisterin Ina Schmidt

Höchste Sportauszeichnung des Landes Hessen

Der Minister in seiner Laudatio: „Die Sportplakette des Landes Hessen ist die höchste Auszeichnung im Sport, die wir zu vergeben haben. Mit der Sportplakette ehren wir unsere herausragenden Spitzensportlerinnen und -sportler und bedanken und zugleich bei denjenigen, die sich über Jahre oder Jahrzehnte in ehrenamtlicher Funktion um die Pflege und Entwicklung des Sports verdient gemacht haben. Hinter der Ehrung steht auch die bewusste Entscheidung, nicht etwa zwei verschiedene Auszeichnungen je für den Leistungs- und den Breitensport zu verleihen, sondern eine einzige. Profi- und Hobbysport werden durch die Sportplakette symbolisch zusammengeführt und dies halte ich für vollkommen richtig. Denn alle Leistungssportlerinnen und -sportler fangen erst einmal klein an – und dies geschieht in der Regel in unseren zahlreichen Sportvereinen, die in ihrer Vielfalt und Professionalität Hessen zu einem echten Sportland machen.“ Zudem würdigte der Sportminister für besonderes ehrenamtliches Wirken die Verdienste von Mitarbeitern der Vereine, Verbände und Sportkreise. Einer der Geehrten war Roland Frischkorn (Vorsitzender des Sportkreises Frankfurt).

Ehrenamt ist existenzielle Grundlage für das Vereinswesen

„Ohne Menschen, die sich freiwillig in ihrer Freizeit für den Sport einsetzen und mit anpacken, wenn dies erforderlich ist, würden viele unserer Sporttalente vermutlich unentdeckt bleiben. Das Ehrenamt ist nicht nur die Keimzelle, sondern auch die existenzielle Grundlage für das Vereinswesen – nicht nur im Sport, sondern auch generell“, würdigte Sportminister Peter Beuth den Einsatz der Geehrten.

Text und: Herbert Vöckel